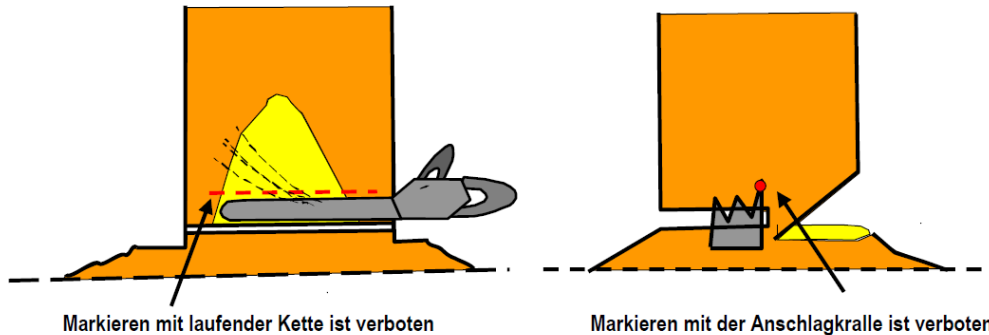


Was muss ich bei den einzelnen Disziplinen unbedingt beachten?

Das Fällen:

Abb. 5 Verbotene Markierungen



Beim Fällen dürfen folgende Werkzeuge benutzt werden:

Motorsäge, Keil, Spalthammer, Axt, Fällhebeisen, Senkblei, Windfahne (keine Messhilfen).

Die Markierungen am Baum dürfen nur mit dem Bläuel oder stehender Kette durchgeführt werden.

Welche Arbeitsschritte werden bewertet?

- Frühstart (Wettkämpfer und Werkzeug müssen hinter der Startlinie sein)
- Zeit für den Fällakt (max. 3 Minuten)
- Abweichung des Baumes von der Fällrichtung (wird mit einem Laiser nachgemessen)
für jeden cm Abweichung wird 1 Punkt abgezogen
- Tiefe und Winkel der Fallkärbe (7-12 cm Tiefe und 45°-55° optimal)
- Breite der Bruchleiste (Bandes 2.5-3.5 cm optimal)
- Schäden am Stamm
- Höhe des Fällschnittes
- Einhalten der allgemeinen Sicherheitsvorschriften (Gefahrenzonen u.s.w)

Abb. 9 Messungen und Markierungen

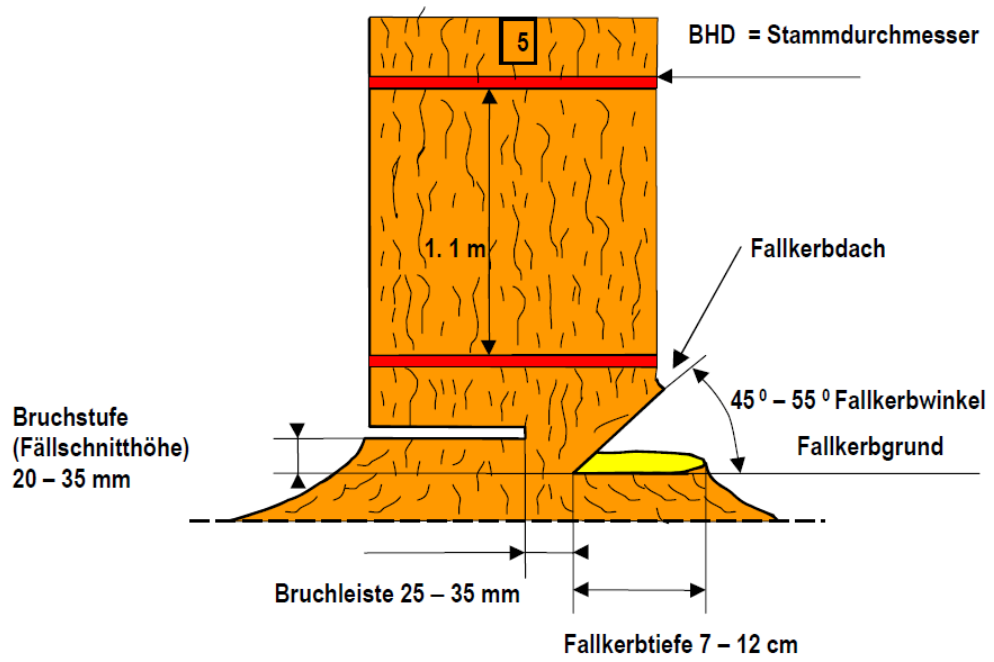
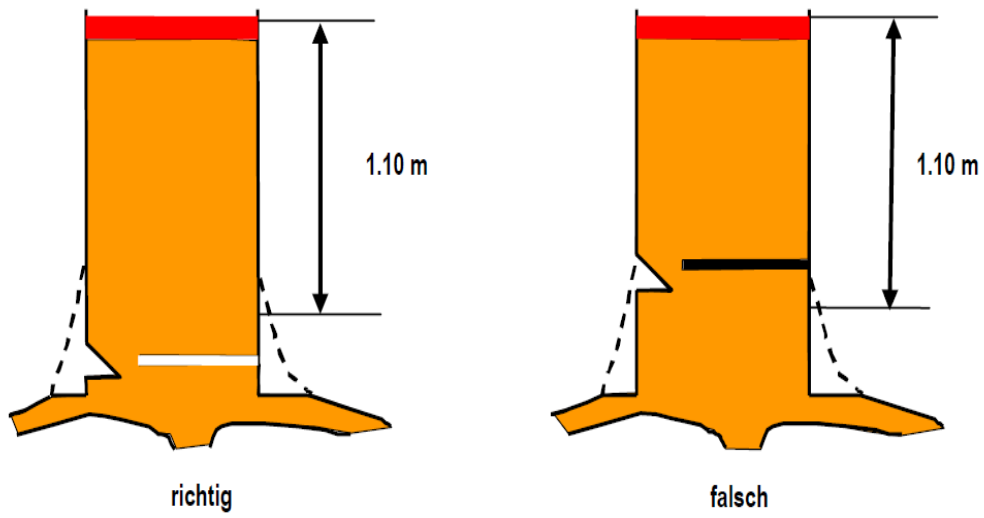
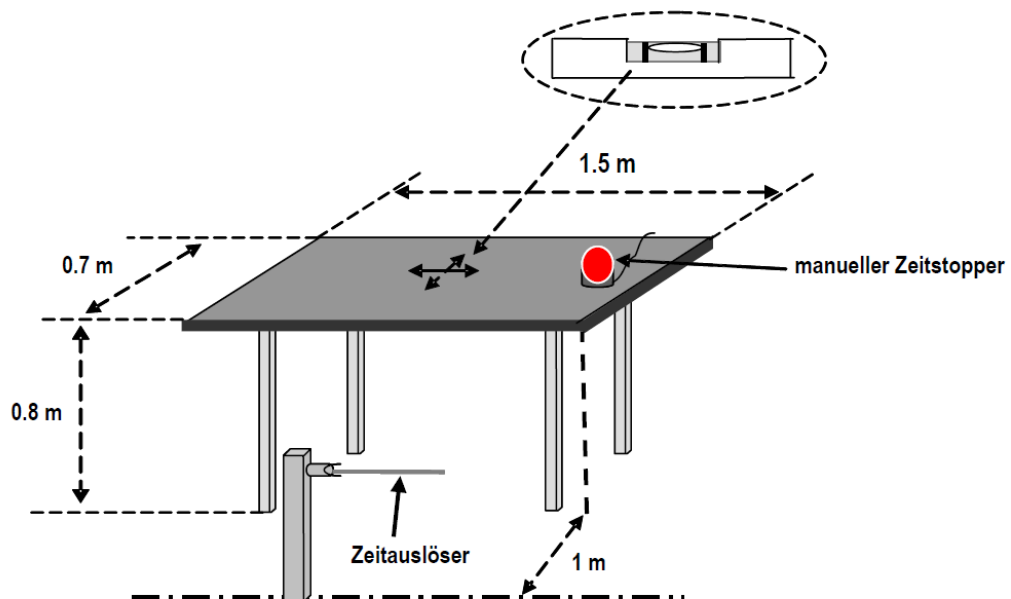


Abb. 18 zu hoher Stock < 1.10 m



Das Kettenwechseln:

Abb. 20 Tisch für die Disziplin Kettenwechsel



Die Disziplin beginnt mit dem Starten der Zeit (Auslösung durch den Teilnehmer) und endet mit dem Anhalten der Zeit durch den Bewerber.

Welche Arbeitsschritte werden bewertet?

- Die Zeit ist einer der wichtigsten Faktoren
- Schnittverletzungen beim Kettenwechsel (20 Sekunden Strafe pro Verletzung!)
- Strafpunkte für unkorrekte Ausführung (nicht spannen der Kette, 50 Strafpunkte)

Wichtig!

- Auf Wunsch des Teilnehmers oder auf Anordnung des Schiedsrichters können / müssen nicht korrekt montierte Ketten neu montiert werden. Kontrolliert wird ob die Kette richtig aufgelegt ist und ob alle Schrauben montiert und angezogen sind (ohne Werkzeug nicht lösbar). Eine Nachmontage wird **mit 50 Strafpunkten bestraft**.
- Fallen bei einer der nächsten zwei Disziplinen (Kombischnitt, Präzisionsschnitt) die Kette oder eine Mutter des Kettenraddeckels ab, wird die Disziplin Kettenwechsel **mit null Punkten bewertet**.
- Zusätzlich erhält der Teilnehmer bei der entsprechenden Disziplin null Punkte für die Zeit. Er darf in diesem Falle aber die Kette wieder auflegen und den Wettbewerb in den Disziplinen Kombischnitt und Präzisionsschnitt beenden.

Der Kombischnitt:

Der Teilnehmer muss an zwei Stämmen je eine Holzscheibe, die nicht **dünnere als 3 cm und nicht dicker als 8 cm sein darf**, abschneiden. Dabei muss er an beiden Stämmen zuerst die erste Hälfte von unten bis innerhalb des roten Farbbandes, dann den Rest von oben durchsägen.

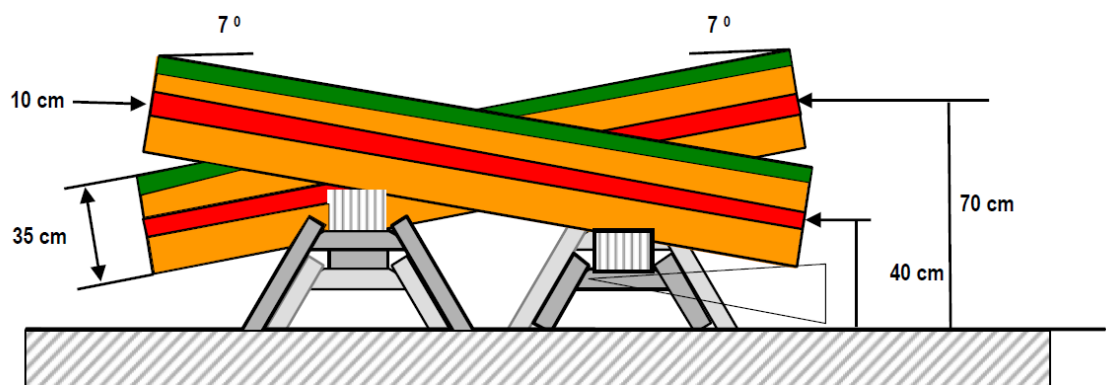
Der Schnitt an jedem Stamm muss senkrecht zur Längsachse des Rundholzes geführt werden und soll auf gleicher Ebene aufeinandertreffen.

Beim Aufwärtsschneiden darf die obere Linie des roten Bandes nicht überschritten werden. Gleichzeitig muss der Teilnehmer aber darauf achten, dass er mindestens bis in die rote Begrenzung schneidet.

Der Beginn des Abwärtsschnittes muss innerhalb der grünen Zone erfolgen.

Beim Abwärtsschneiden darf wiederum die untere Linie des roten Bandes nicht überschritten werden.

Abb. 21 Aufstellen der Böcke (Winkel) und Stammdurchmesser



Links und rechts werden, 2 m von dem Mittelpunkt der Stämme entfernt, je eine Startlinie gekennzeichnet. Die Teilnehmer dürfen nach Wahl von links oder rechts starten (Abb.22).

Die Disziplin beginnt mit dem Startzeichen des Schiedsrichters und endet, wenn die zweite Scheibe auf dem Boden aufschlägt.

Wenn sich die Kette verklemmt, von der Schiene springt oder die Kettenraddeckelmutter verloren gehen erhält er für die Zeit im Kombischnitt keine Punkte. Er kann jedoch die Kette neu auflegen und die Disziplin beenden.

Welche Arbeitsschritte werden bewertet?

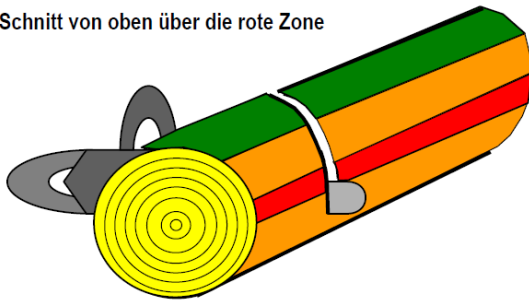
- Benötigte Zeit für die Disziplin
- Senkrechter Schnitt (Winkel, optimal 0° Abweichung von 90°)
- Abstand zwischen den Schnittebenen (Stufe)
- Strafpunkte für die Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften (z.B. gehen mit laufender Kette)
- Strafpunkte für nicht korrekte Ausführung (immer zuerst von unten nach oben schneiden)

Beim Gehen zwischen den zwei Stämmen muss der Kettenstop eingestellt sein.

Nach Beendigung dieses Wettbewerbs übergibt der Teilnehmer seine Motorsäge sofort den Schiedsrichtern, denn die Kettenspannung darf auch für den nächsten Wettbewerb nicht mehr verändert werden.

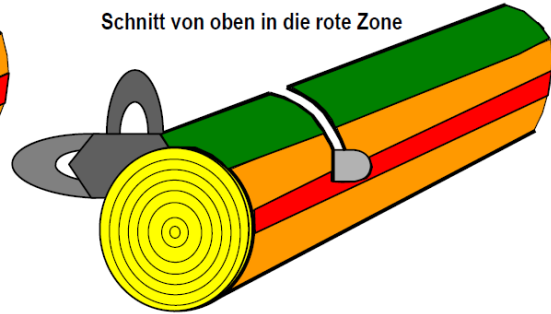
Abb. 27 Überschneiden der roten Zone von oben

Schnitt von oben über die rote Zone



falsch

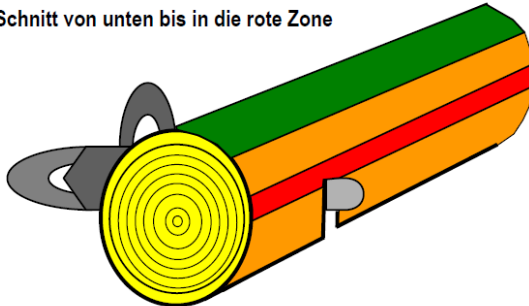
Schnitt von oben in die rote Zone



richtig

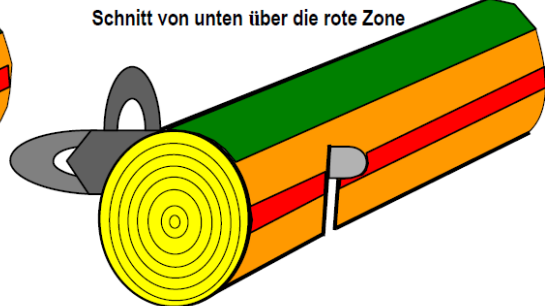
Abb. 26 Überschneiden der roten Zone von unten

Schnitt von unten bis in die rote Zone



richtig

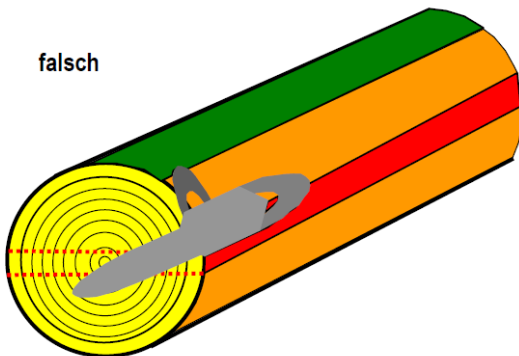
Schnitt von unten über die rote Zone



falsch

Abb. 28 Über- oder Unterschneiden des roten Bandes in der Mitte der Scheibe

falsch



falsch

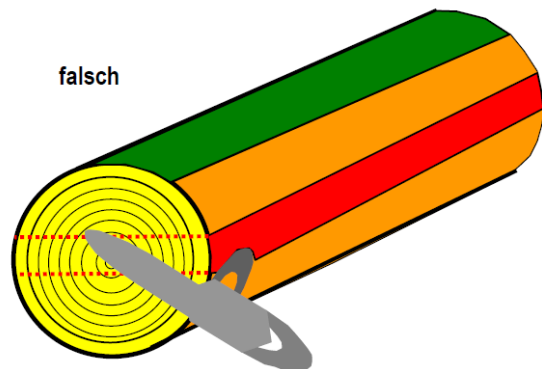
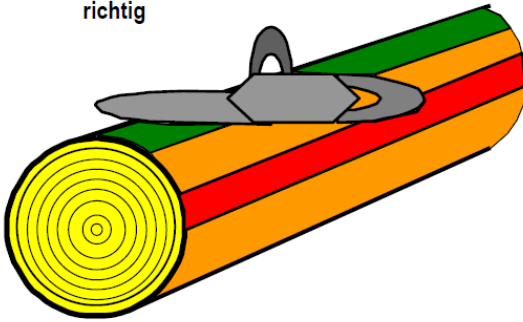


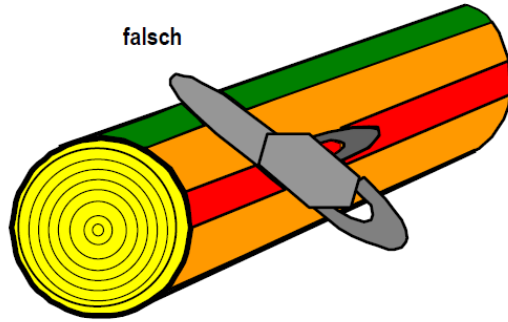
Abb. 29 Ansatz der Motorsäge beim Abwärtsschnitt in der grünen Zone

richtig



Ansatz in der grünen Zone

falsch



Ansatz ausserhalb der grünen Zone

Der Präzisionschnitt:

Der Teilnehmer muss an zwei Stämmen je eine Holzschreibe möglichst vollständig abschneiden, ohne dabei das darunter liegende Brett zu verletzen.

Die Scheibendicke muss zwischen 3 und 8 cm sein. Der Schnitt muss senkrecht zur Längsachse des Stammes geführt werden.

Wenn die Kette klemmt, von der Schiene rutscht, oder die Kettenraddeckelmutter verloren gehen darf der Teilnehmer die Kette neu auflegen und die Disziplin beenden. Als Folge dieser Manipulation wird er aber bei der Disziplin Kettenwechsel mit null Punkten bewertet und er erhält für die Zeit im Präzisionschnitt null Punkte.

Wenn der Teilnehmer die Sägespäne absichtlich mit der Hand, dem Fuss oder Motorsäge entfernt, wird er in der ganzen Disziplin mit null Punkten bewertet.

Welche Arbeitsschritte werden bewertet?

Benötigte Zeit

Senkrechter Schnitt (in °)

Präzision im Durchschneiden (wird in mm gemessen)

Strafpunkte für unkorrekte Ausführung (Übertreten der Schwelle u.s.w.)

Strafpunkte für das Übertreten eines Stammes oder des Stoppers

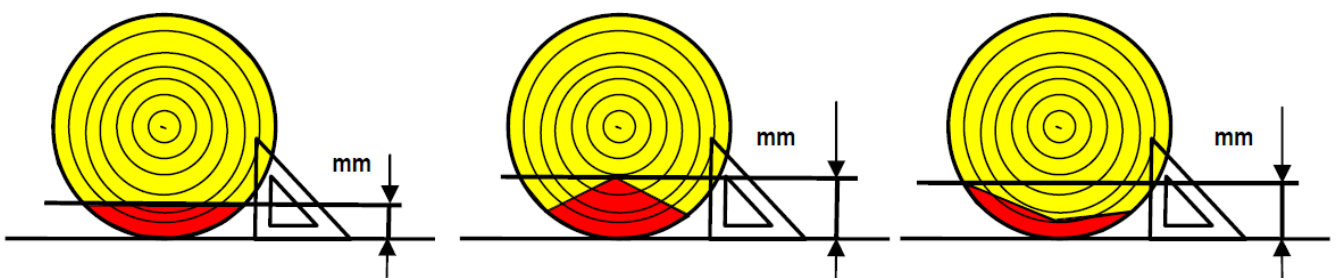
Strafpunkte für die Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften

Die Zeit wird erst gestoppt, wenn die Motorsäge auf der dafür vorgesehenen Rundholzscheibe liegt.

Wenn die Kette das Brett verletzt, erhält er der Teilnehmer null Punkte für die Genauigkeit des Schnittes.

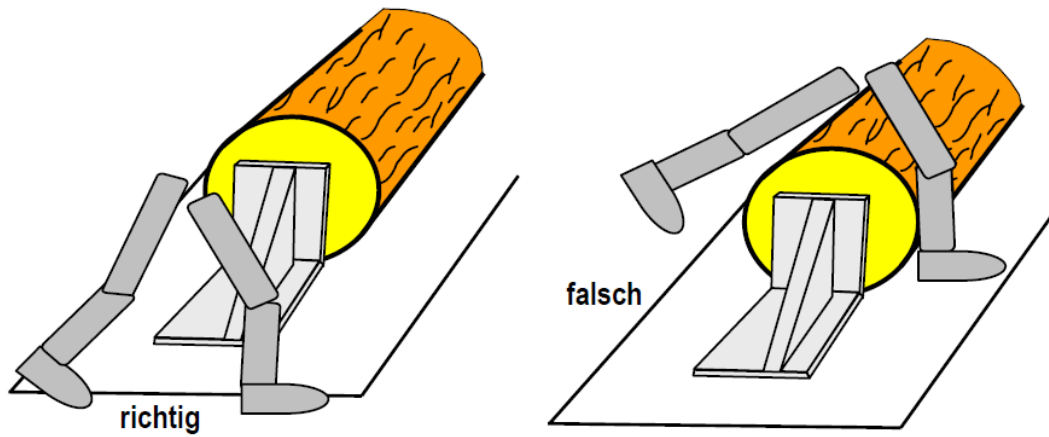
Der Teil des Stammdurchmessers, der nicht durchtrennt wurde, wird immer im rechten Winkel zum Trägerbrett und dort, wo er am höchsten ist, gemessen.

Abb. 36 Messung der Schwelle (stehengelassenes Holz) bei schiefen und geraden Schnitten



Übersteigen des Stammes oder des Stoppers beim Bewegen von einem Stamm zum anderen wird **mit 50 Strafpunkte** pro Fehler bestraft.

Abb. 37 Überschreiten des Stammes und / oder des Stoppers



Das Entasten:

Das Entasten wird für alle Teilnehmer an ein und derselben Holzart ausgeführt. Zur Entastung wird für jeden Teilnehmer ein zylindrisch abgedrehter Stamm vorbereitet. Zur Sicherheit werden auch eigene Ersatzstämme bereitgestellt. Der Teilnehmer versucht, in möglichst kurzer Zeit die Äste stammeben abzusägen.

Die Disziplin beginnt mit dem Startzeichen des Schiedsrichters und endet, wenn die Schienenspitze die Ziellinie passiert.

Welche Arbeitsschritte werden bewertet?

- 200 Grundpunkte für die Ausführung
- Die benötigte Zeit für die Ausführung der Disziplin
- Strafpunkte für unkorrekte Arbeit (Stummel, Verletzungen am Stamm u.s.w.)
- Strafpunkte für die Verletzung der Sicherheitsvorschriften (Motorsäge)
- Frühstart = 20 Strafpunkte

Der Teilnehmer betritt den Startraum, nachdem er vom Schiedsrichter dazu aufgefordert wurde, startet seine Motorsäge und legt diese noch hinter der Startmarkierung auf dem Stamm ab (alle Teile der Säge und der ganze Körper müssen hinter der Startlinie sein).

Fällt die Kette von der Schiene, so kann der Bewerber die Disziplin beenden, indem er Stopp ruft. Er kann aber auch die Kette neu montieren und die Disziplin zu Ende führen.

Ein Frühstart wird **mit 20 Strafpunkten** bestraft.

Alle Aststummel die höher als 5 mm sind werden als Fehler gemessen. Pro Aststummel gibt es **20 Strafpunkte**.

Abb. 40 Aststummel, die höher als 5 mm sind, werden als Fehler gewertet

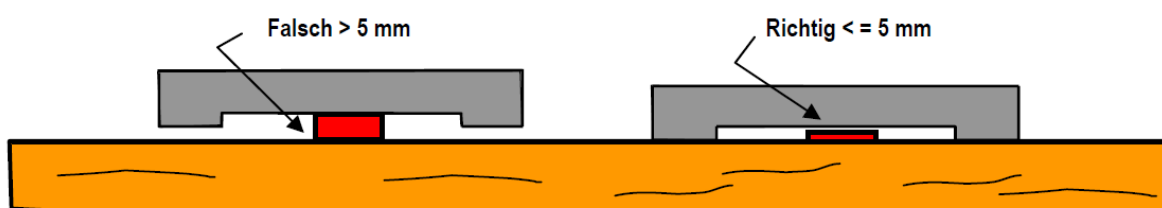
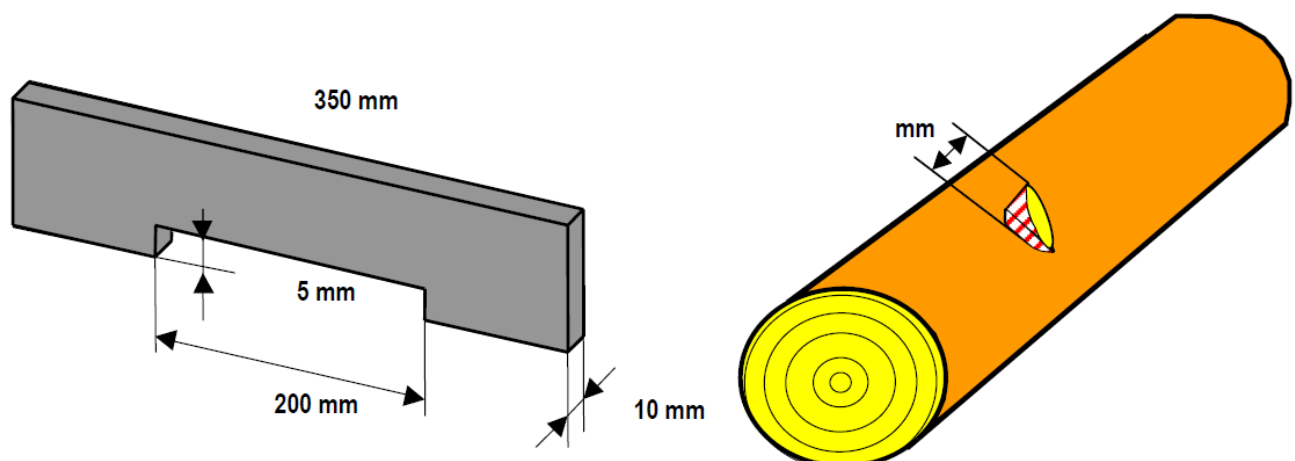


Abb. 39 Masse des Messgerätes und Messpunkt



Jede Verletzung (tiefer als 5 mm) des Stammes wird gemessen und im Protokoll eingetragen. Pro Stammverletzung werden **20 Strafpunkte** vergeben. Die Messung erfolgt senkrecht zum Stammzentrum und über die gesamte Schnittfläche.

Abb. 41 Messung der zu tiefen Einschnitte, rechtwinklig zum Stammzentrum

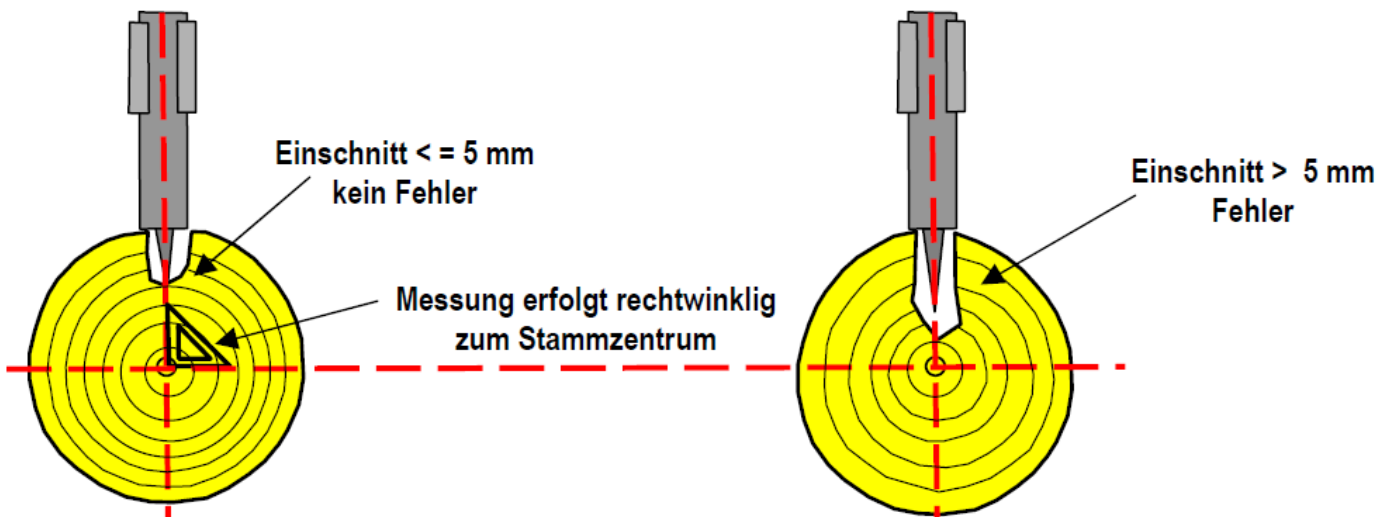
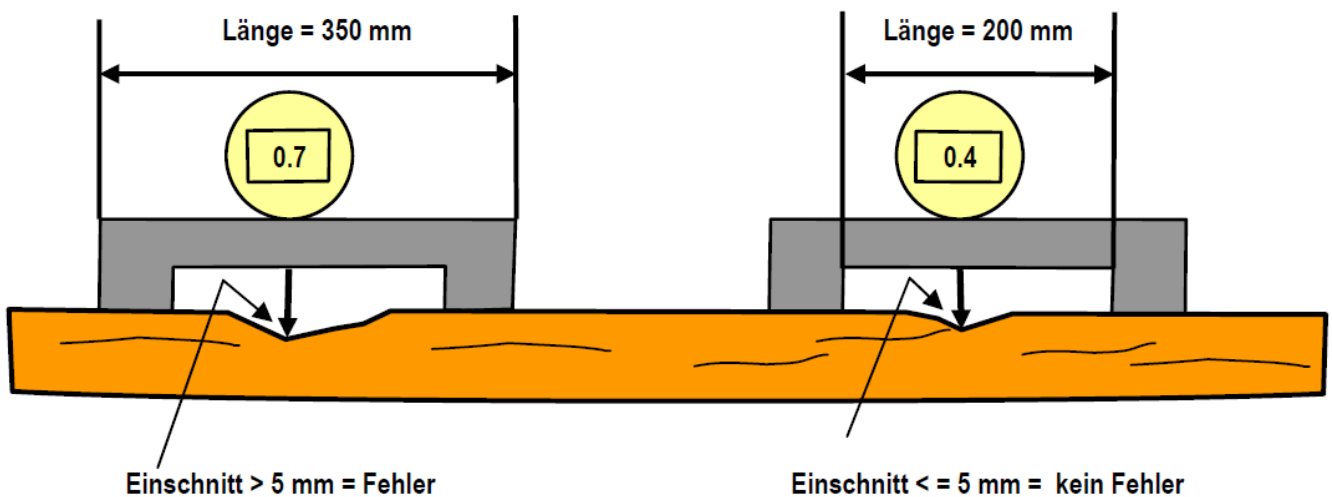
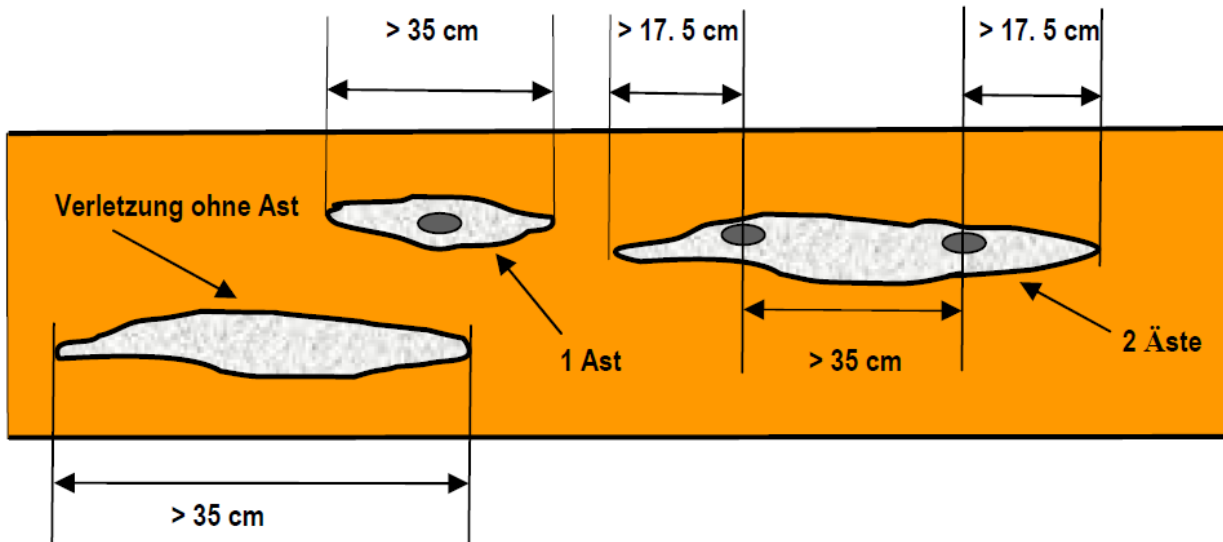


Abb. 42 Stammverletzung infolge zu tief abgeschnittenem Ast und Länge des Messgerätes



Schnittflächen, die in der Längsrichtung des Stammes gemessen, **länger als 35 cm sind**, werden unabhängig von der Schnitttiefe als Beschädigung des Stammes gewertet **und mit 40 Strafpunkten bestraft**.

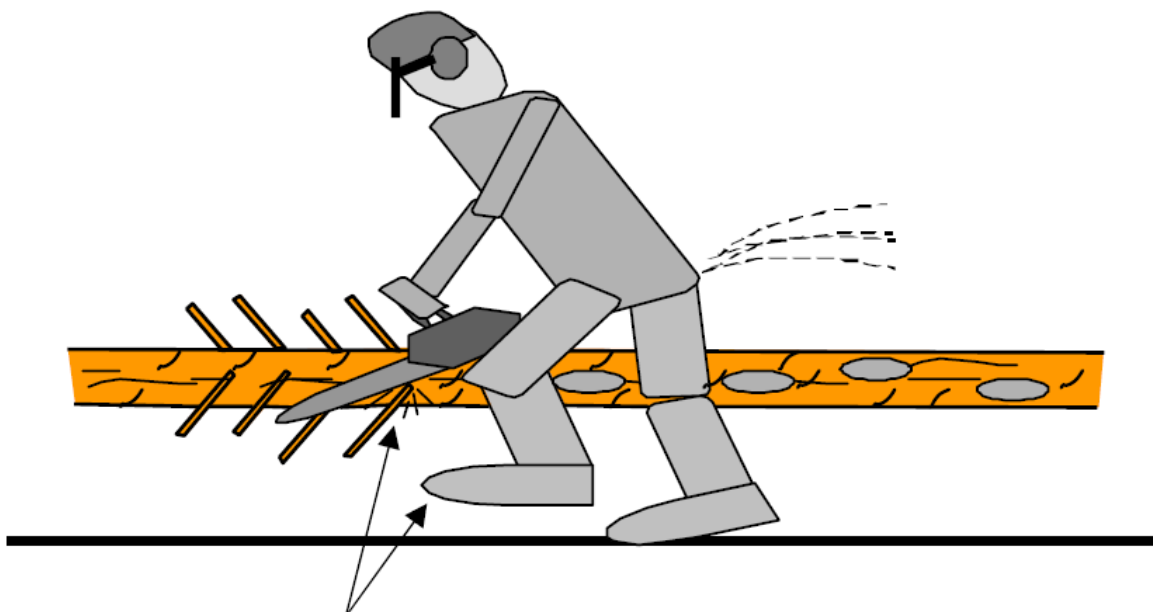
Abb. 43 Stammverletzungen beim Asten



Bei Beiseite räumen von Ästen bei laufender Kette gibt es Strafpunkte. Pro Fehler werden **20 Strafpunkte** vergeben.

Beim Gehen, wenn die Schiene auf der gleichen Seite des Stammes wie der Teilnehmer ist, werden 20 Strafpunkte vergeben. Als Fehler wird bezeichnet, wenn der Teilnehmer den ganzen Fuss anhebt, wenn die Schiene auf seiner Seite ist.

Abb. 44 Fehlerhafte Bewegung beim Entasten (Marschieren)



Ganzer Fuss anheben, wenn die Schiene auf der Seite des Teilnehmers ist = Fehler

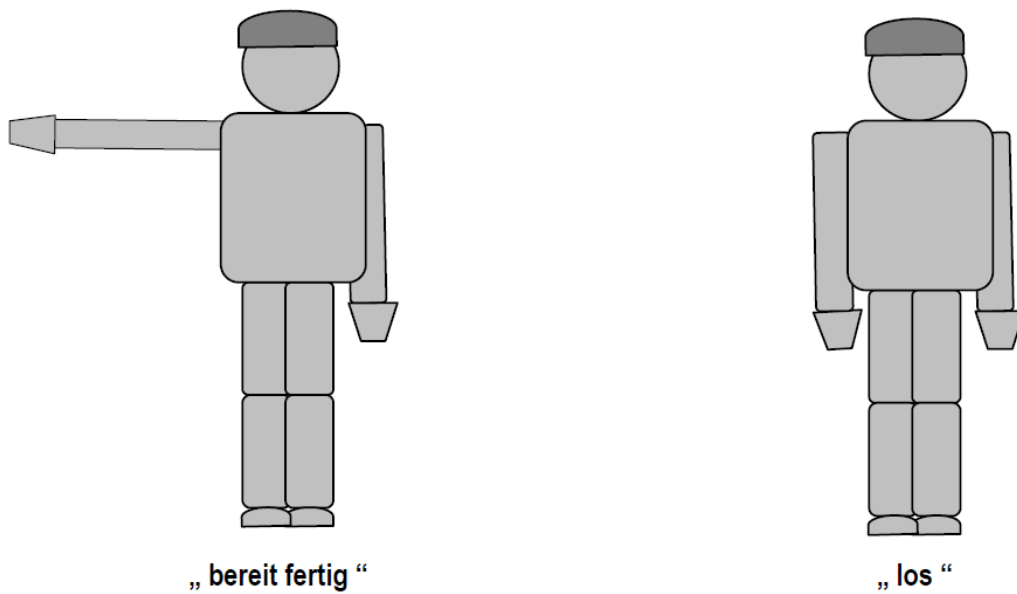
Allgemeine Informationen für die Disziplinen

Die Startkommandos sind für alle Disziplinen gleich (Abb. 1). Da Kommando lautet:

„bereit fertig“ „los“.

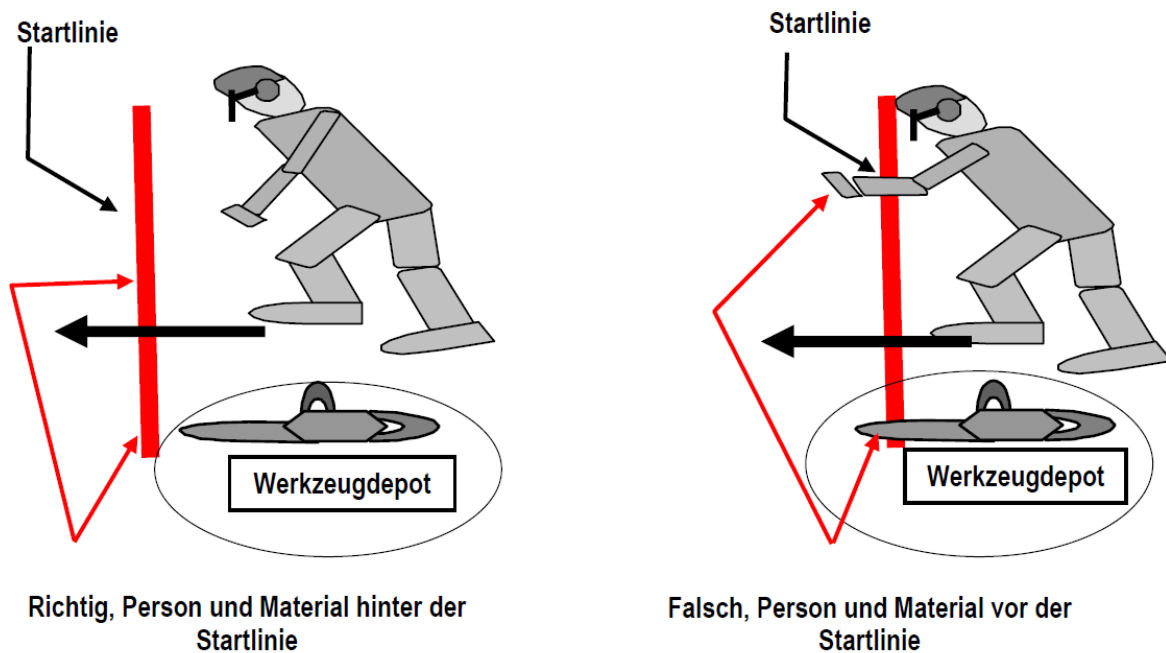
Es wird somit in zwei Phasen gemäss Abb. 1 gestartet.

Abb. 1 Die Startkommandos



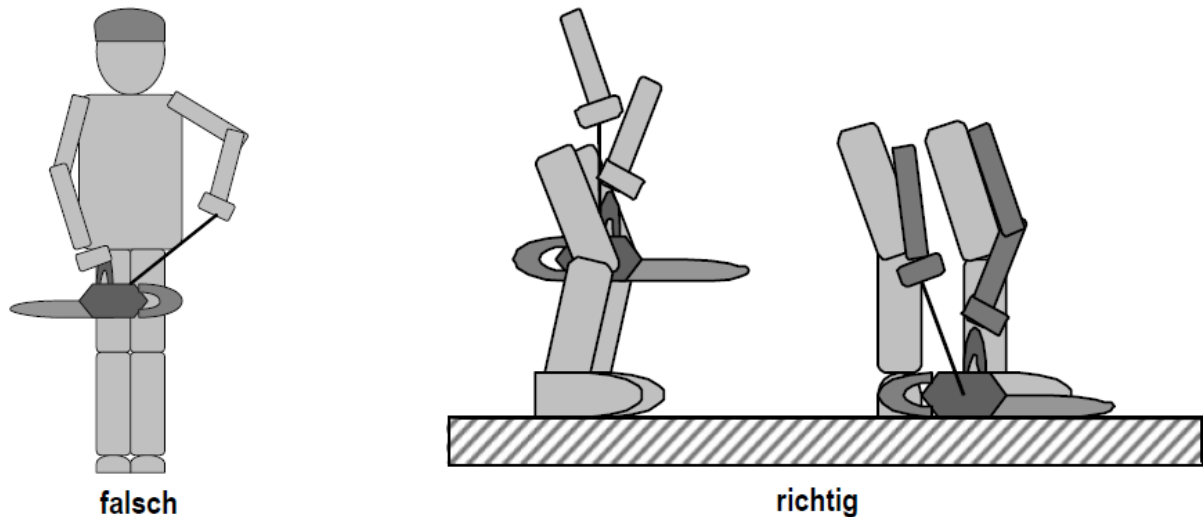
Beim Start müssen das Werkzeug und die Person vollständig hinter der Startlinie sein (Abb. 2). Diese Regelung gilt für alle Disziplinen.

Abb. 2 Standort vor dem Start (für alle Disziplinen)



Die Motorsägen müssen beim Starten am Boden oder zwischen den Knien gemäss Abb. 3 fixiert werden.

Abb. 3 Starten den Motorsäge



Wichtigste Strafpunkte die bei den einzelnen Disziplinen vergeben werden:

Tabelle 1 Strafpunkte für jede Verletzung der allgemeinen Sicherheitsvorschriften

Nr.	Verletzungen der allgemeinen Sicherheitsvorschriften	Strafpunkte je Disziplin				
		1	2	3	4	5
1	Betreten des Wettbewerbsplatz ohne Aufruf	50	50	50	50	50
2	Arbeiten ohne Handschuhe oder anderen Handschutz, Helm, Gesichtsschutz, Gehörschutz, Sicherheitsschuhwerk und Bein-schutz	20		20	20	20
3	Unkorrektes Starten der Säge (Abb.1)	30		30	30	30
4	Berühren der Kette mit der Hand, während der Motor läuft	50		50	50	50
5	Gehen bei laufender Kette	20		20	20	20
6	Säge kann innerhalb 5 Minuten nicht gestartet werden	30		30	30	30
7	Führen der Säge mit einer Hand, wenn die Kette läuft	20		20	20	50
8	Verletzungen, die keiner medizinischen Hilfe bedürfen	20	20	20	20	20
9	Verletzungen, die medizinischer Hilfe bedürfen	50	50	50	50	50
10	Fehlen des „Erste-Hilfe-Set“ oder der Sicherheitsausrüstung	Keine Starterlaubnis				